Ressort: Politik

Bundestagswahl kostet Steuerzahler Rekordsumme

Berlin, 16.05.2013, 05:21 Uhr

GDN - Die Bundestagswahl im September wird den Steuerzahler eine Rekordsumme kosten. Wie die "Saarbrücker Zeitung" (Donnerstag) berichtet, sind für die Wahl von der Bundesregierung 74,5 Millionen Euro veranschlagt worden, rund acht Millionen Euro mehr als noch 2009.

Demnach führt die Regierung den erheblichen Kostenanstieg auf allgemeine Preissteigerungen zurück. Vor allem das höhere Porto für Wahlbenachrichtigungen und Briefwahlunterlagen seien für die Mehrausgaben verantwortlich, bestätigte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums der Zeitung. Gemäß Bundeswahlgesetz muss der Bund den Ländern und Gemeinden die durch die Abstimmung entstandenen Ausgaben ersetzen. 2009 waren das 66,8 Millionen Euro. Wie die Zeitung weiter berichtet, könnte die Bundestagswahl aber noch teurer werden. Denn die Kommunen drängen den Bund, das "Erfrischungsgeld" für Wahlhelfer in Höhe von 21 Euro deutlich zu erhöhen. Die Entschädigung sei nicht mehr "angemessen", sagte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes, Gerd Landsberg. Viele Kommunen zahlten einen Aufschlag, um Helfer zu gewinnen. Auch die Linke Gesine Löttsch forderte eine Anhebung auf 25 Euro. "Ein Inflationsausgleich ist mehr als gerechtfertigt", so die Obfrau im Haushaltsausschuss.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13849/bundestagswahl-kostet-steuerzahler-rekordsumme.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com